

Die Zeitreise der Tiere

An einem sonnigen Mittwochmorgen bin ich sehr verwirrt in meinem Bett in Forchheim aufgewacht. Ich habe etwas sehr Komisches und Verrücktes geträumt. Ich hatte einen Traum über zwei Tiere, die mit einer alten Zeitmaschine reisten.

Eines dieser Tiere war ein Löbe. Er hatte ein hellorangenes Fell, eine flauschige Mähne und eine Stupsnase. Der Löbe war ein mutiger und kluger Abenteurer. Der Pfalzifant hingegen war nicht so klug wie der Löbe. Jedoch war er sehr hilfsbereit und lieb. Der kleine Pfalzi hatte einen Nacken wie ein Trizeratops. Er hatte Kulleraugen und faltige, dicke Beine. Löbe und Pfalzi waren die besten Freunde. Sie lernten sich kennen, als Pfalzi seine Eltern suchte. Der blaue Pfalzifant hatte seine Eltern schon lange nicht mehr gesehen und vermisste sie sehr. Bei der Suche benutzte er seine alte Zeitmaschine, mit der man durch die Jahrhunderte in Forchheim reisen konnte. Er programmierte die Zeitmaschine aus Versehen falsch und landete im Jahr 1397. Dort sah der Löbe den traurigen Pfalzi auf der dreckigen Straße sitzen. Pfalzi war traurig, weil er in der falschen Zeit gelandet war. Löbe tröstete den kleinen Pfalzi und brüllte leise: „Ich vermisse meine Eltern auch, wollen wir zusammen unsere Eltern suchen?“ Der kleine Pfalzifant blickte zum orangenen Löbe hinauf, wischte sich seine Tränen ab und stotterte: „Ja, das ist eine gute Idee, lass uns meine Zeitmaschine benutzen.“ Doch Pfalzi programmierte die Zeitmaschine wieder falsch. Pfalzi und Löbe reisten in die Zukunft und landeten im Jahr 2021 in der Kaiserpfalz. Sie sahen sich um und bemerkten, dass sie in einem Museum gelandet waren. Sie sahen eine Frau mit Brille. Sie fiel vor Schreck auf ihre Nase, als sie die beiden sah. Pfalzi und Löbe machten sich daraufhin große Sorgen. Die Blondine stand vorsichtig auf und rieb sich dabei die Nase. Sie rief: „Aua! Ihr habt mich zu Tode erschreckt, zum Glück ist nichts passiert. Ich heiße Susanne Fischer und leite das schöne Pfalzmuseum. Wer seid ihr denn?“ Pfalzi und Löbe schauten sie erstaunt an, denn sie hatte ihren Mund und ihre Nase mit etwas Komischen bedeckt. Löbe kicherte: „Hallo, Frau Fischer, wir sind Pfalzi und Löbe und wir sind mit unserer Zeitmaschine hierhergereist. Was haben Sie denn da im Gesicht?“ Die Museumsleiterin erklärte: „Das ist eine Gesichtsmaske. Seit dem Jahr 2020 haben wir einen Virus namens Corona hier in Forchheim. Damit ich gesund bleibe, muss ich diese Maske im Gesicht tragen. Warum seid ihr denn genau hier?“

Pfalzi nickte: „Ach so! Wir suchen unsere Eltern. Leider verwechsle ich immer wieder die Zahlen und gebe das falsche Jahrhundert in die Zeitmaschine ein. Könnten Sie uns vielleicht helfen, das richtige Jahr zu programmieren?“ Frau Fischer war sehr freundlich und half den beiden, die Zeitmaschine richtig einzustellen. So landeten die beiden im richtigen Jahrhundert.

Die beiden sahen ihre Eltern und freuten sich sehr. Sie feierten ein großes Familienfest zusammen. Dann wachte ich auf, weil meine Mutter mich für die Schule aufweckte. Es war

ein sehr komischer Traum. Ich war sehr froh, dass der tollpatschige Pfalzi und der schlaue Löbe ihre Eltern gefunden haben.

von Lawand, 11 Jahre und Abdul, 12 Jahre